

KAMEN OPEN 2024

powered by GfTD UNITED

24. – 30.
JUNI



Internationales Weltranglistenturnier für Damen & Herren



Sonntag, 30. Juni 2024

Doppelpack zum Finale



v.l.: Eva Bennemann, Stephanie Visscher, Sviatoslav Gulín & Mariano Dedura-Palomero

Finaltag bei den Kamen Open powered by GfTD und erstmals gibt es gleich zwei Endspiele zu bestaunen. Ladies first!

Ab 12:30 Uhr betreten zunächst die Niederländerin Stephanie Visscher (WTA 661) und die Dortmunderin Eva Bennemann (TC Deuten) den Court. Beide stehen absolut verdient im Finale, setzten sich in ihren bisher vier Matches ohne Satzverlust durch und konnten, in der zugegebenermaßen heißen Turnierwoche, Kräfte sparen. Der Finaleinzug der 16-jährigen Eva Bennemann, die bisher noch keine Weltranglistenpunkt zu verzeichnen hat und mit einer Wildcard ins Turnier kam, ist eine kleine Sensation. Abermals wird sie sich gegen eine höher eingestufte Spielerin durchsetzen müssen, um den Siegerinnen-Scheck über rund 2.100 US-Dollar mit nach Hause zu nehmen. Dafür wird sie allerdings

die starke Vorhand der 24-jährigen Niederländerin aus dem Spiel nehmen müssen, um ihr eigenes druckvolles Spiel aufzuziehen. Bennemann geht mit eindeutigem Heimvorteil ins Match. Sie kennt die Anlage des VfL und den Stützpunkt in Kamen in- und auswendig. Visscher hingegen wirft ihre ganze Erfahrung von rund sieben Jahren auf der Profitour sowie 21 (!) ITF-Titeln im Doppel und zwei Titeln im Einzel in die Waagschale und geht als Favoritin ins Finale. Es ist wohl leicht zu erahnen, wem die Mehrzahl der Sympathien im Endspiel zufliegen werden.

Im Anschluss könnte es bei den Herren erstmals einen Titelverteidiger geben. Der Russe Svyatoslav Gulín (ATP 426) schickt sich an, den Pokal erneut mit nach Hause zu nehmen. Wie die beiden Damen setzte sich der an Nummer 2 Gesetzte bisher problemlos durch.

Zahlen zu den Kamen Open

- 139 Matches (Einzel & Doppel) wurden gespielt
- 10 Schiedsrichter inkl. Supervisor waren im Einsatz
- 4:17 dauerte das längste Match
- Rund 150 Schläger wurden bespannt

Noch im vergangenen Jahr stand er auf Position 758 im Ranking. Der Triumph in Kamen war der Startschuss für einen Aufstieg um mehr als 300 Plätze innerhalb eines Jahres. Ziemlich wahrscheinlich, dass er seinen Kontrahenten Mariano Dedura-Palomero (ATP 1.588) kennt. Beide spielen für Berliner Vereine. Während Gulín für den LTTC Rot-Weiß Berlin in der 2. Bundesliga an den Start geht, spielt Dedura-Palomero für den Berliner TTC Grün-Weiß. Der 18-Jährige mit spanischen Wurzeln ging als Qualifikant in die Turnierwoche und hat daher schon zwei Matches mehr in den Knochen. Er lieferte sich am Freitag ein atemberaubendes Drei-Stunden-Duell mit Top-Talent Justin Engel (ATP 880) – 6:7, 7:5, 6:4. In seinem ersten Finale kann er nun befreit aufspielen. Mit Sicherheit wird es ein lautes Endspiel, denn beide Akteure sind bekannt dafür ihren Emotionen freien Lauf zu lassen.



Gut am Netz.

GfTD **UNITED**

www.gftd-united.com